



Die AstroPolarity-Lehre (APL) ist Astrologie in einzigartiger Gestalt!

Daher gibt es wesentliche Unterschiede zu herkömmlichen Formen der Astrologie, zum Beispiel ...

Zur Ebertin/Aalener Schule (AS):

Ähnlichkeiten ergeben sich in einer deutlich auch auf astromedizinische Inhalte ausgerichteten Lehre, z.T. angewandt durch die Nutzung von Halbsummen zur Klärung von Krankheitsbildern. Halbsummen werden allerdings innerhalb APL wenn überhaupt nur zu einem sehr geringen Teil als Beschreibungs- und Erklärungsmöglichkeiten von Erkrankungen heran gezogen.

Unabhängig davon gilt Reinhold Ebertin's Buch "Kombination der Gestirneinflüsse (KdG)" als ein astrologisches Standardwerk, vor allem für die Interpretation von Halbsummen.

Außer der astromedizinischen Ausrichtung ergeben sich keine weiteren Ähnlichkeiten oder gar Gemeinsamkeiten der AS zu APL. Zudem ist die AS beziehungsweise die damit in Verbindung zu bringende sogenannte "Kosmobiologie" an sich sehr mathematiklastig und formal ausgelegt und nutzt keinerlei Häusersystem, was innerhalb der inhaltszentrierten APL vollkommen anders ist.

In punkto Deutungsstrategie gilt das gleiche wie unter Klassik, Psychologische Astrologie und Münchner Rhythmenlehre beschrieben.

*** * ***